



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Sie halten die zweite Ausgabe des neuen Forschungsmagazins der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck in Händen. Nachdem die Startnummer von ZUKUNFT FORSCHUNG bereits ein sehr positives Echo gefunden hat, können wir Ihnen nun ein weiteres Mal einen tieferen Einblick in die vielfältigen Forschungsaktivitäten der Universität Innsbruck bieten. Dabei stehen diesmal die Suche nach neuen Materialien und die Materialanalyse im Mittelpunkt. Zahlreiche Forschungsgruppen der Universität Innsbruck haben sich diesem spannenden Gebiet verschrieben. Ein entsprechender Forschungsschwerpunkt verbindet die Arbeitsgruppen aus unterschiedlichen Fachbereichen wie Chemie, Pharmazie, Physik, Geo- und Atmosphärenwissenschaften und Bauingenieurwissenschaften. Damit auch die Studierenden von den Kompetenzen unserer Forscherinnen und Forscher in diesem Bereich profitieren, hat die Universität vor Kurzem ein eigenes Masterstudium für Material- und Nanowissenschaften eingerichtet, das im kommenden Semester erstmals angeboten wird.

Internationale Rankings belegen es: Innsbruck ist neben Wien der zweitwichtigste Forschungsstandort Österreichs. Egal ob im Leiden Ranking, im Shanghai Ranking oder im Newsweek Ranking, die Universität Innsbruck ist im österreichischen Vergleich immer ganz vorn dabei. Dafür ist nicht zuletzt die hohe Qualität einer großen Zahl von Fachbereichen verantwortlich. Es zeigt sich aber auch einmal mehr, dass die Idee der „Volluniversität“, der wir uns in Innsbruck ver-

pflichtet fühlen, aufgrund der vielseitigen Impulse für die Forschung ein Erfolgsweg ist. Betrachtet man die internationale Konkurrenz, so zeigt sich, dass mit wenigen Ausnahmen jene Universitäten erfolgreich sind, die ein breites Angebot an Disziplinen aufweisen.

Dieses breite Spektrum spiegelt sich auch in dieser Ausgabe von ZUKUNFT FORSCHUNG wider. Von der medizinischen Diagnose mithilfe von Licht und Tönen über die Zukunft des Quantencomputers und mögliche Strategien in der ökonomischen Krise bis zu einer neuen Ausgabe der Texte von Georg Trakl reichen die Beiträge dieser Ausgabe. Dass unsere Forscherinnen und Forscher national und international Anerkennung für ihre Arbeiten finden, zeigen zahlreiche Auszeichnungen und Preise, über die ZUKUNFT FORSCHUNG ebenfalls berichtet.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und freuen uns über Fragen und Anregungen!

KARLHEINZ TÖCHTERLE, REKTOR
TILMANN MÄRK, VIZEREKTOR FORSCHUNG

IMPRESSUM

Herausgeber: Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz, Innrain 52, 6020 Innsbruck, public-relations@uibk.ac.at, www.uibk.ac.at

Projektleitung: Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice – Mag. Uwe Steger (us), Dr. Christian Flatz (cf)

Medieninhaber & Verleger: ECHO Zeitschriften- und Verlags GmbH, Eduard-Bodem-Gasse 6, 6020 Innsbruck, www.echoonline.at

Redaktion: Dr. Florian Becke (fb), D

Susanne Röck (sr), Mag. Bettina Wenko (bw), Gernot Zimmermann (gz); Layout & Bildbearbeitung: Thomas Binder; Fotos: Andreas Friedle, Florian Lechner, Matthäus Ritsch, Universität Innsbruck; Druck: Alpina Druck GmbH, Haller Straße 121, 6014 Innsbruck